

Jährliche Versammlung der Mitglieder des BVRE in Köln am 16.06.2011

Protokoll

Anwesende: Viktor Ostrowski, Nadegda Streltchuk, Wladimir Weinberg, Dr. Ekaterina Skakovskaya, Sergej Aruin, Albert Korotkin, Evgenia Norvatova, Julia Rybalko, Liana Sostina, Valerij Leibzon, Olga Sperling, Elizaveta Karaseva, Igor Schemjakov, Tatjana Forner, Larisa Jurtchenko, Igor Smolovskij, Abdul-Malik Arsanukaev, Irina Egorova, Viktoria Abashina, Elena Borisova.

Moderation: Sergej Aruin (einstimmig gewählt)

Protokollführung: Elena Borisova (einstimmig gewählt)

1. Ergebnisberichte über die geleistete Arbeit des Vorstands

Die Vorstandsmitglieder stellten Ergebnisberichte über die geleistete Arbeit in verschiedenen Bereichen vor:

- BVRE wurde auf einer Konferenz der Organisation „Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement“ in Halle vom 7. - 8.05.2011 zum ersten Mal offiziell vorgestellt. Die Vorstandsmitglieder hielten eine Präsentation über den Verband und moderierten Diskussionstische im Laufe der Veranstaltung.
- BVRE wurde auf dem Elternkongress des Projekts MIGELO in Dresden am 20.05.2011 vorgestellt und die Konzepte der zukünftigen Arbeit im Rahmen der neuen Projekte präsentiert.
- Die Vorstandsmitglieder repräsentieren weiterhin den Verbands und seine Arbeit vor Ort.
- Ein Informationsportal und eine Datenbank für den Verband wurden entwickelt:
- Das Internetportal www.BVRE.de wurde gestartet. Alle Mitglieder können hier Informationen über ihre Aktivitäten und aktuelle Fragen im Bereich der Elternarbeit einstellen.
- Die Verbandsdatenbank wurde erstellt, die die Ressourcen des Verbands umfasst.
- Der Vorstand beratschlagte sich regelmäßig 1 Mal im Monat in Form von Skype-Konferenzen.
- Der Verband wurde regelmäßig gegenüber staatlichen und Nichtregierungs-Institutionen in Deutschland vertreten. Unter anderem stellten Tatjana Forner und Viktor Ostrowski den Verband auf einem Treffen im Bundeskanzleramt vor. Außerdem findet ein Treff mit Vertretern des Innenministeriums am 07.07.2011 statt, auf welchem der BVRE präsentiert wird.

- Ein Logo, Visitenkarten für die Vorstandsmitglieder und eine Imagebroschüre wurden erstellt und eingesetzt.
- Ein Online-Kalender mit verschiedenen Terminen und Veranstaltungen wurde auf dem Internetportal eingestellt. Hier können alle Verbandsmitglieder ihre Termine einfügen und werden gleichzeitig über die Aktivitäten der Kollegen informiert.
- Eine Projektgruppe für die Projektentwicklung und Antragstellung wurde gebildet. In Zusammenhang mit der geografischen Nähe wurde als zentrale Standorte Köln und Düsseldorf festgelegt. Bilaterale Gespräche über mögliche Projekte finden zurzeit statt. Die Umsetzung von neuen Projekten ist bereits für das laufende Jahr geplant.
- Die Bundeszentrale für politische Bildung schlug vor, ein Projekt im Bereich der sozialpolitischen Arbeit mit Jugendlichen zu entwickeln. Dieser Vorschlag wurde von der Hälfte der Mitglieder in Anspruch genommen. Diese stellten ihre Ideen und Projekte vor. Alle Vorschläge wurden an die Bundeszentrale weitergeleitet. Zurzeit wird ein Feedback erwartet.

2. Vorschläge und Ideen von den Verbandsmitgliedern

Die Verbandsmitglieder schlugen folgendes vor:

- die Mitglieder sollen ihre Mitgliedschaft im BVRE in ihren Infomaterialien angeben sowie das Verbandslogo einsetzen, um den Verband weiter öffentlich bekannt zu machen.
- Rollups für den Verband sollten angeschafft werden, um den Verband vor Ort und bundesweit zu präsentieren.
- die Zusammenarbeit zwischen BVRE und dem Koordinierungsrat der russischsprachigen Bürger wurde herausgestellt. Es wurde vorgeschlagen, das Logo des Koordinierungsrats auf Rollups des BVRE zu platzieren.

Tatjana Forner erwähnte, dass eine Möglichkeit des Aufbaus von Länderräten nicht besprochen wurde. Diese könnte von Vorteil für die praktische Umsetzung und die Koordinierung der Arbeit sein.

Die Vorstandsmitglieder äußerten den Wunsch, dass die Mitglieder ihre Vorschläge, kritische Bemerkungen und Ideen aktiver einbringen sowie sich bei der Entwicklung von Strategien engagieren sollten.

3. Satzungsänderung

Sergej Aruin erläuterte, dass der Rechtsanwalt, der die Satzungsexpertise vornimmt, einige Satzungsänderungen vorgeschlagen hat, um den Status der Gemeinnützigkeit zu erhalten.

Folgende Satzungsänderungen wurden vorgeschlagen:

1. § 1 Name, Sitz

Offizieller Name sollte auf «**Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE) e.V.**» statt «Bundesverband der russischsprachigen Eltern (BVRE) e.V.» geändert werden. Verbandssitz: Heidemannstrasse 76 a, 50733 **50825** Köln.

2. § 2 Zweck und Aufgaben des Vereins

→ Punkt 2 sollte geändert werden.

STATT 2. Der Verein setzt sich folgende Ziele:

- Unterstützung der Zusammenarbeit der Vereine und Initiativen der russischsprachigen Eltern und Förderung des Erfahrungsaustauschs und der Professionalisierung ihrer Arbeit mit Eltern und Kindern.
- Vertretung der Interessen der russischsprachigen Eltern auf der Bundesebene.

AUF 2. Zweck des Vereins ist: Kindern und Jugendlichen mit russischem Migrationshintergrund das Kennenlernen der elterlichen Kultur, Geschichte und Sprache zu ermöglichen und sie dabei nach Maßgabe der geltenden Gesetze zu unterstützen.

→ Punkt 6 sollte aus dem **§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins** rausgenommen werden:

6. Zum weiteren Zweck des Vereins gehört die Bemühung um zentrale Mittelvergabe an förderungswürdige Initiativgruppen und deren Betreuung, Entwicklung eines zentralen Abrechnungsverfahrens

3. § 9 Die Mitgliederversammlung

Punkt 5

5. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Bei Beschlüssen über die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins ist eine Stimmenmehrheit von $\frac{3}{4}$ der Vereinsmitglieder erforderlich.

Zu Punkt 5 wurde vorgeschlagen, eine Stimmenmehrheit von $\frac{3}{4}$ der Vereinsmitglieder **auf $\frac{2}{3}$ der Vereinsmitglieder** zu ändern.

Über die o.g. Satzungsänderungen wurde als Gesamtes abgestimmt.

Abstimmungsberechtigte: Viktor Ostrowski, Nadegda Streltchuk, Dr. Ekaterina Skakovskaya, Sergej Aruin, Albert Korotkin, Evgenia Norvatova, Julia Rybalko, Liana Sostina, Valerij Leibzon, Olga Sperling, Elizaveta Karaseva, Igor Schemjakov, Tatjana Forner, Larisa Jurtchenko, Igor Smolovskij, Abdul-Malik Arsanukaev, Irina Egorova, Viktoria Abashina.

Die o.g. Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen.

4. Verschiedene

Jahresbeiträge für 2011:

Einige Mitglieder haben ihre Jahresbeiträge noch nicht bezahlt. Es wurde dazu aufgerufen, diese zu begleichen, um die weitere Arbeit des Verbands zu gewährleisten.

Es gibt die Möglichkeit einer schriftlichen Bestätigung der Beitragzahlung. Diesbezüglich sollten sich die Mitglieder an Kira Titkova, PHOENIX-Köln, wenden.

In Kürze verteilt der Vorstand den Finanzbericht zum letzten Jahr an alle BVRE Mitglieder.

Sergej Aruin erklärte die jährliche Mitgliederversammlung für abgeschlossen.